

Produktprofil

| | |
|-----------------|--|
| Name des Fonds | M&G European Strategic Value Fund |
| ISIN | GB00B28XT522 (EUR A), GB00B28XT639 (EUR C) |
| Anlageuniversum | Europäische Aktien |
| Benchmark | FTSE World Europe Index |
| Anlagewährung | EUR |
| Erträge | Thesaurierung |
| Auflegungsdatum | 1. 02. 2008 |
| Fondsvolumen | EUR 97.98 m per 28.02.2010 |
| Management Fee | A: 1.75% p.a., C: 0.75% p.a. |
| TER | A: 1.93% p.a., C: 0.99% p.a. |
| Fondsmanager | Richard Halle |
| Gesellschaft | M&G Investment Management Ltd |
| Internet | www.mandg-investments.com |

Anlegerprofil

| | |
|------------------|---|
| Anlagehorizont | langfristig |
| Risikoklasse | mittleres Aktienmarktrisiko |
| Renditeerwartung | Anlageziel: Konsistente Outperformance der Vergleichsgruppe |
| Verlusttoleranz | kurzfristige Verluste möglich |

TELOS-Kommentar

Der *M&G European Strategic Value Fund* ist ein in Europa anlegender, aktiv gemanagter Aktienfonds, der durch seinen Value-Ansatz geprägt ist. Das Investmentteam verfolgt einen reinen Bottom-Up-Ansatz ohne Top-Down-Restriktionen bei der Sektor- oder Länderallokation. Der Fondsmanager ist dabei auf Unternehmen fokussiert, deren potenzieller Wert sich nicht in ausreichendem Maße in ihrem Aktienkurs niederschlägt.

Der Fondsmanager setzt ein quantitatives Auswahlverfahren ein, um Anlageideen innerhalb der preiswertesten 25 Prozent der Positionen des europäischen Anlageuniversums zu finden. Er verfolgt dabei die Philosophie, dass Unternehmen, die derzeit stark unterbewertet sind, zu einem späteren Zeitpunkt wieder durchschnittlich bewertet werden. Da der Markt sich in bestimmten Phasen lediglich auf die negativen Faktoren konzentriert und extrem „bärisch“ sein kann, führt dies zu nicht gerechtfertigten Kursverlusten. Nach Ansicht des Fondsmanagers sind diese „deep-value“-Titel einzeln „hässlich“, aber in ihrer Gesamtheit „schön“ (Prinzip des hässlichen Entleins) - das heißt, bei ausreichender Diversifizierung kann ein Portfolio von sehr günstig bewerteten Titeln als Ganzes überdurchschnittlich an Wert gewinnen. Der Fondsmanager sieht sich als „Conviction Value Investor“ und findet seinen Ansatz in einer Studie des Brandes Institutes bestätigt, nach welcher Value die "Glamour"- Aktien über den 5 Jahreszeitraum geschlagen hat.

Nachdem anhand des oben erwähnten Screenings die jeweils günstigsten 25 Prozent eines Sektors identifiziert wurden, werden diese Titel einer gründlichen Fundamentalanalyse unterzogen. Zentrale Bedeutung hat bei diesem Ansatz die Analyse von drei Faktoren: Finanzqualität, Unternehmensqualität sowie Managementqualität. Sind diese Schlüsseleigenschaften vorhanden, ist es nach Ansicht des Fondsmanagers wahrscheinlich, dass die Bewertungen übermäßig unterbewerteter Titel sich wieder auf den Durchschnitt einpendeln. Die Kenntnis des Unternehmens, seines Umfelds und des Managements sind für den Fondsmanager dabei von zentraler Bedeutung.

Das Risikomanagement erfolgt vor allem durch die Diversifikation bzw. durch die Steuerung der Größe der einzelnen Positionen im Verhältnis zu ihrem Risikobeitrag. Alle Mitarbeiter verfügen über sehr gute Qualifikationen und *Richard Halle* blickt auf 10 Jahre Erfahrung im Portfoliomanagement zurück.

Seit der Auflegung hat der Fonds eine Outperformance gegenüber seiner Benchmark erzielt. Im Jahr 2009 blieb die Performance des Fonds leicht hinter der der Benchmark zurück, wenngleich ein Return von deutlich über 20% erzielt wurde. Die Sharpe Ratio liegt in der rollierenden Betrachtung über zwei Jahre im negativen Bereich.

Der *M&G European Strategic Value Fund* erhält die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Der M&G European Strategic Value Fund wird von der M&G InvestmentManagement Ltd. verwaltet. Die Verantwortung für die Anlageentscheidung trägt der Fondsmanager, *Richard Halle*. Der Fondsmanager tauscht sich regelmäßig mit seinen sechs Kollegen aus dem European Equities Team aus.

Der Fonds investiert in Unternehmen in ganz Europa (einschließlich Großbritannien) und verfolgt dabei einen Value-Ansatz. Der Fonds wird nicht Benchmark-orientiert gemanagt. Ziel ist es aber, die Performance des Vergleichsindex zu übertreffen und unter den besten Fonds seiner Peer Group zu sein. Im ersten Schritt des Investmentprozesses erfolgt ein in der Regel monatliches quantitatives Screening des rund 1000 Werte umfassenden Anlageuniversums unter Zuhilfenahme des Investment-Tools CSFB HOLT. Dabei werden Werte von vornherein nicht berücksichtigt, die nicht ausreichend liquide sind oder eine Marktkapitalisierung von weniger als 275 Mio.€ aufweisen. Es werden Titel herausgefiltert, die gemessen am „value-to-cost“-Verhältnis (analog zum Kurs-Buchwert-Verhältnis) unterbewertet sind, um die günstigsten 25 Prozent der Titel festzustellen. Diese werden einer qualitativen Einzelüberprüfung unterzogen. Dabei steht die Analyse folgender Kriterien im Mittelpunkt: Finanzqualität (starke Finanzkraft), Unternehmensqualität (Fähigkeit, Kapitalrendite zu liefern) sowie Managementqualität (das Unternehmen wird im Interesse der Anteilhaber geführt). Sind diese Kriterien nicht zutreffend, ist es unwahrscheinlich, dass sich die

Bewertung in der Zukunft wieder auf einem durchschnittlichen Niveau einpendelt. Somit werden die Titel nicht in das Portfolio aufgenommen. Fällt die Analyse positiv aus, wird der Kauf eines Titels auf der Basis von Erwägungen der Portfoliokonstruktion in Betracht gezogen. Bei der Einzelwertauswahl werden keine Top-down-Kriterien berücksichtigt. Die Portfoliokonstruktion erfolgt unabhängig von einer Benchmark FTSE World Europe. Das Portfolio umfasst in der Regel 60 bis 100 Titel, die zwischen 1% und 3% gewichtet sind. Gemäß seinem Value-Ansatz, zeichnet sich der Fonds durch eine konsequente Verkaufsdisziplin aus. Sind die Titel eines Unternehmens im Vergleich zu Titeln ähnlicher Sektorunternehmen nicht länger unterbewertet, überprüft der Fondsmanager die ursprünglichen Anlagegründe bezüglich eines Verkaufs der Positionen bzw. einer Investition in niedriger bewertete Titel. Großen Wert wird auf persönliche Gespräche und Kontakte mit der Unternehmensleitung gelegt. Darüber hinaus werden ausführliche interne Research-Ergebnisse der europäischen Aktien- und Analystenteams von M&G herangezogen und bewertet, die dem Fondsmanager die Möglichkeit bieten, Aktien unterschiedlicher Sektoren und Ländern miteinander zu vergleichen. Orders werden vom Fondsmanager im Order-Management-System Latent Zero erfasst, von wo aus sie an ein spezialisiertes Central-Dealing-Desk weitergeleitet werden. Dort sind fünf Mitarbeiter für die Ausführung nach Best-Execution-Gesichtspunkten verantwortlich.

Qualitätsmanagement

Die Performance der Fonds wird regelmäßig analysiert und mit den Ergebnissen der Benchmark und der Peer Group verglichen. Das Profil des Fonds wird monatlich von einem unabhängigen Team hinsichtlich Risiko, Stil sowie anhand diverser Kennzahlen (z.B. Total Active Risk, Active Money, Beta) und Charakteristika analysiert. Diese Analysen werden vom Fondsmanager bei der Portfoliokonstruktion berücksichtigt. Die Investment-restriktionen

werden automatisch vor der Weitergabe der Orders an das Dealing Desk vom Order-Management-System geprüft. Außerdem erfolgt täglich eine Kontrolle durch das Compliance Team. Die Broker werden regelmäßig einem Review durch die Händler sowie das gesamte Investment-Team von M&G unterzogen. Die Preisqualität wird anhand des Volume Weighted Average Price überprüft.

Team

Das Investmentteam besteht durchgängig aus sehr gut qualifizierten Mitarbeitern. Das Team ist relativ jung, die meisten Mitglieder verfügen aber über lange Investmenterfahrung und sind in der Nutzung des HOLT-Systems ge-

schult. *Richard Halle* selbst ist seit 1999 im Unternehmen tätig und war dort zuerst als Analyst für den Versicherungssektor zuständig. Später hat er das Fondsmanagement im Team für europäische Aktien übernommen.

Investmentcharakteristik

| Wichtige externe Einflussfaktoren | Wichtige Steuerungsgrößen |
|-----------------------------------|---------------------------|
| Aktienmarkt (Niveau) | Assetauswahl |
| Konjunktur | Assetgewichtung |
| Branchenentwicklung | Branchengewichtung |
| Aktienmarkt (Volatilität) | Länderallokation |
| | Währungsgewichtung |

Produktgeschichte

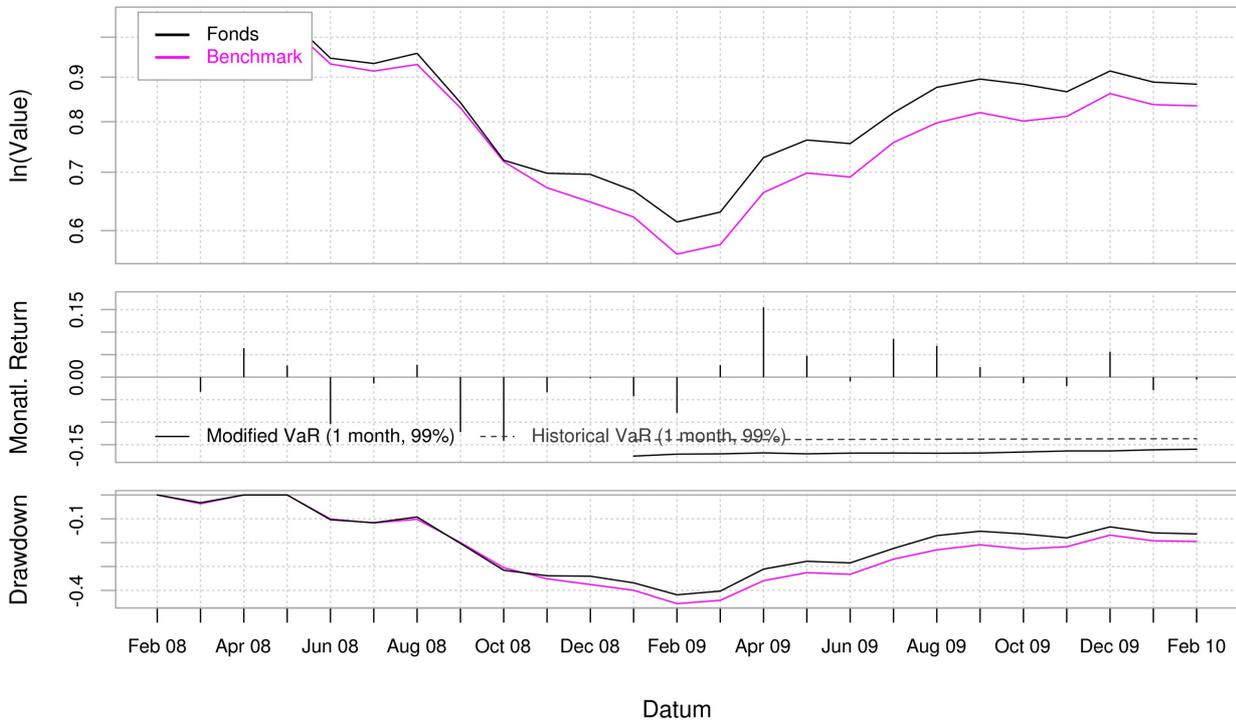
Monatliche Returns

| | 2008 | 2009 | 2010 |
|------------------|--------------|-------------|-------------|
| Jan | - | -4.2 | -2.9 |
| Feb | - | -7.9 | -0.5 |
| Mrz | -3.3 | 2.6 | - |
| Apr | 6.4 | 15.5 | - |
| Mai | 2.6 | 4.7 | - |
| Jun | -10.4 | -0.9 | - |
| Jul | -1.4 | 8.5 | - |
| Aug | 2.7 | 6.9 | - |
| Sep | -12.2 | 2.2 | - |
| Okt | -14.1 | -1.4 | - |
| Nov | -3.4 | -2.0 | - |
| Dez | -0.3 | 5.6 | - |
| Fonds | -30.4 | 31.4 | -3.4 |
| Benchmark | -35.3 | 33.2 | -3.2 |

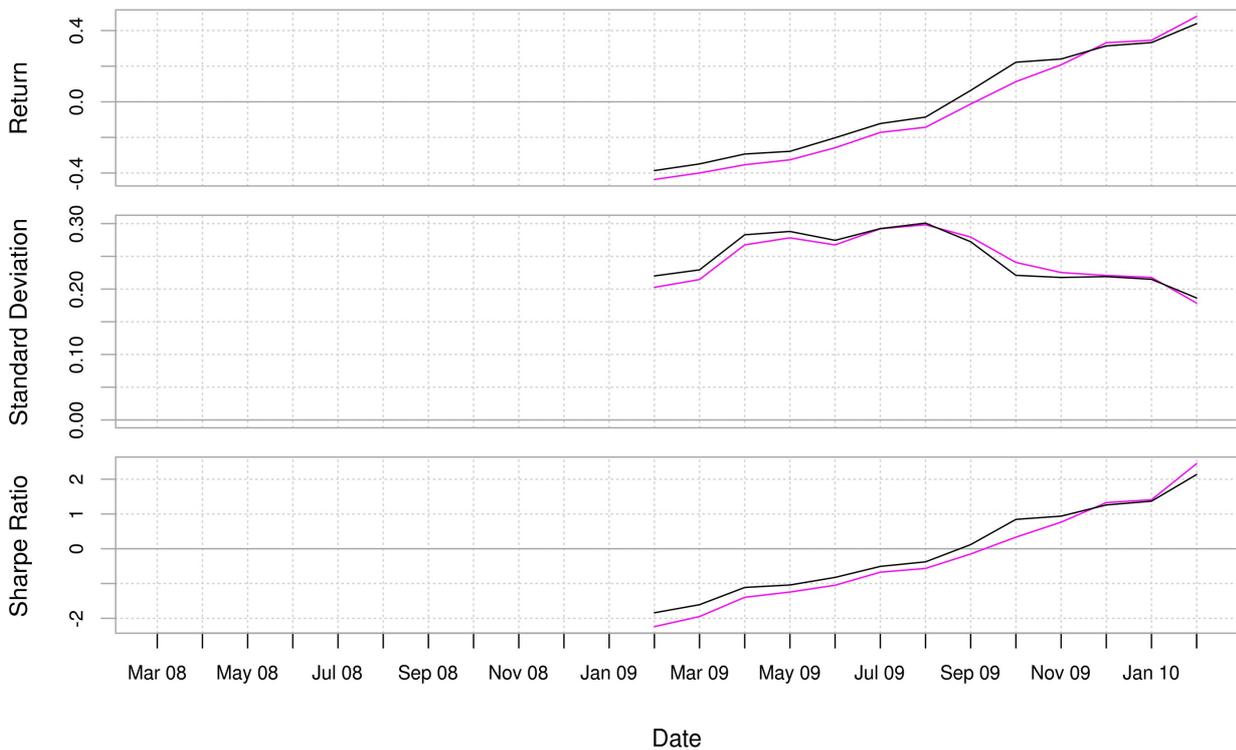
| Statistik per Ende Feb 10 | 6 M | 1 Jahr | 2 Jahre | - | - | - |
|---------------------------------|--------|--------|---------|---|---|---|
| Performance (annualisiert) | 1.67% | 43.90% | -6.02% | - | - | - |
| Volatilität (annualisiert) | 11.04% | 18.63% | 23.47% | - | - | - |
| Sharpe-Ratio | -0.12 | 2.20 | -0.38 | - | - | - |
| bestes Monatsergebnis | 5.63% | 15.48% | 15.48% | - | - | - |
| schlechtestes Monatsergebnis | -2.89% | -2.89% | -14.13% | - | - | - |
| Median der Monatsergebnisse | -0.96% | 2.43% | -0.74% | - | - | - |
| bestes 12-Monatsergebnis | | 43.90% | 43.90% | - | - | - |
| schlechtestes 12-Monatsergebnis | | 43.90% | -38.62% | - | - | - |
| Median der 12-Monatsergebnisse | | 43.90% | -8.59% | - | - | - |
| längste Verlustphase | 2 | 2 | 21 | - | - | - |
| maximale Verlusthöhe | -3.43% | -3.43% | -41.87% | - | - | - |

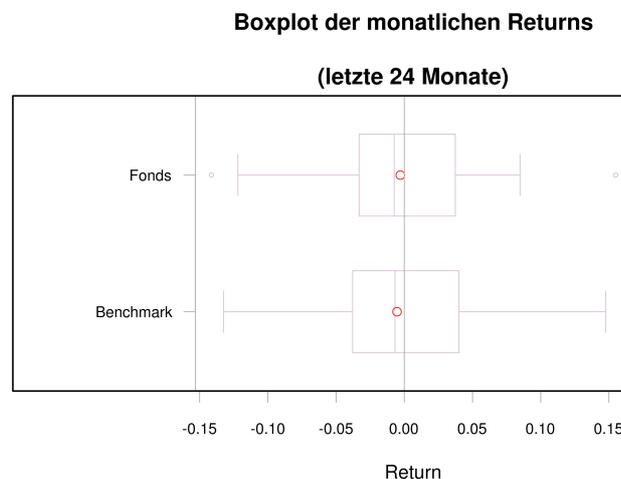
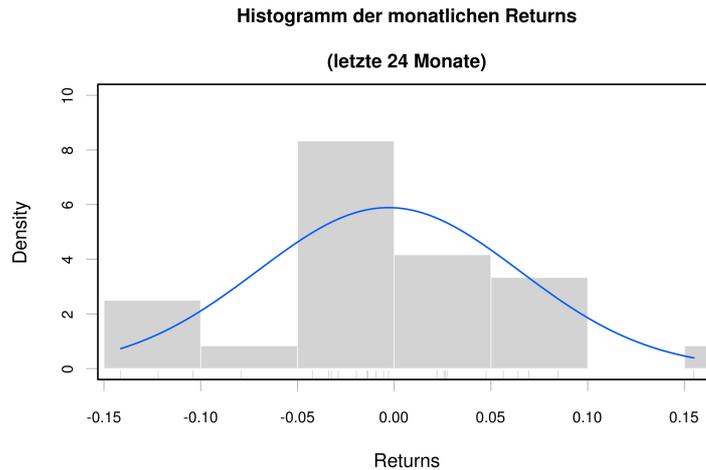
| | Fonds vs. Benchmark (letzte 24 Monate) |
|----------------------|--|
| Alpha | 0.00 |
| Alpha (annualisiert) | 0.03 |
| Beta | 0.98 |
| R-squared | 0.96 |
| Korrelation | 0.98 |
| Tracking Error | 0.04 |
| Active Premium | 0.03 |
| Information Ratio | 0.62 |
| Treynor Ratio | -0.09 |

Fonds Performance



Rollierende 12-Monats- Performance





Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- N Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des

Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorge-

hensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer *Benchmark*, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das *Sharpe-Ratio* gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 3% p.a. angesetzt.

Der *Median der Monatsergebnisse* ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der *Median der 12-Monatsergebnisse* zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die *maximale Verlusthöhe* der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das *Jensen Alpha* misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung

von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R^2 ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die *Korrelation* ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der *Tracking Error* ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das *Active Premium* (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das *Information Ratio* ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das *Treynor Ratio* ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA+
03/2010

M&G

European Strategic Value Fund

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de